

Technisch teuerste und aus Sicht des Umweltschutz schlechteste Lösung



DAS IST GEPLANT

Neubau einer Donaubrücke 700m östlich der alten Brücke und
Einbindung in die bestehende Umfahrung Windpassing

+ inkl. Untertunnelung Eisenbahn und bestehender Kreisverkehr
+ Rodung wertvollen Auwalds im Überschwemmungsgebiet

DAS BEDEUTET

Keine direkte Anbindung der neuen Brücke an die B123a Richtung St. Pantaleon/Rems – LKWs der Fa. Hasenöhl müssen über Ennsdorf fahren!

Im Falle eines Hochwassers muss die NEUE Straße gesperrt werden. Es gibt keine Berechnungen wie sich Hochwässer zukünftig auswirken!

4-spurige Umfahrungs-Autobahn Massiven Lärm- & Umweltbelästigungen



DAS IST GEPLANT

Der Lärmschutzwall wird straßenseitig abgegraben, um Platz für zwei zusätzliche Spuren zu schaffen. Die Erhöhung der Lärmschutzwand wird ehestmöglich in Angriff genommen

Den Ennstal-Radweg wird aus Platzmangel nicht mehr geben

DAS BEDEUTET

Die Radwege „sollen“ zwar im Projekt mitgedacht werden. Aktuell kommen Radfahrer aus Ennsdorf nicht sicher zu den Donaubrücken!

4 Spuren der B123 + Begleitwege + neu genbaute Hafenstraße
= massive Lärm-, Hitze- und Abgasbelastung!

Der neue Kreisverkehr in Windpassing wird wieder abgerissen



DAS IST GEPLANT

Anstatt des Kreisverkehrs soll es eine Ampel geben

- + nach 200m bei der Jet-Tankstelle wird es eine weitere Ampel geben
- + 50m weiter bei der Hafenbahn ist ebenfalls eine Signalanlage notwendig

DAS BEDEUTET

- # Der Verkehrsfluss ist zu Spitzenzeiten regelmäßig unterbrochen – Staus und höhere Belastungen für die Anrainer sind die Folge!
- # Bei Stau werden Ausweichrouten durch Windpassing und den Ennsdorfer Hafen nicht zu verhindern sein!

4 Spuren enden mitten in Ennsdorf 2 Spuren führen weiter nach Asten/Linz



DAS IST GEPLANT

2 Bypässe leiten 90% des Verkehrs Richtung Asten/Linz

- # Die Verde Tankstelle muss mit einer Brückenkonstruktion überführt werden
- # Eine weitere Brücke geht über den gesamten Kreisverkehr

DAS BEDEUTET

STAU! Die 2-spurige B1 wird massiv überlastet. Aus dem Hafen Enns wird der Verkehr in den nächsten Jahren vervielfachen. Der T-Knoten Richtung Kristein ist nicht leistungsfähig!

Ausweichrouten durch Ennsdorf sind die Folge!